

# Presseinformation

## Kraftwerk Brunsbüttel: Abweichung in der Erdschlussüberwachung

Im Kernkraftwerk Brunsbüttel (KKB), das zurzeit abgebaut wird, sind in einer 10-kV-Schaltanlage, welche für den Restbetrieb des Kraftwerks neu errichtet wurde, in einzelnen Schaltfeldern Abweichungen in der Ausrichtung der Wandler erkannt worden. Die Überwachung auf Erdschlüsse in den programmierbaren Multifunktionsschutzgeräten war hierdurch beeinträchtigt. Das Vorliegen eines Erdschlusses wäre erkannt worden, der betroffene Abzweig wäre jedoch nicht direkt angezeigt worden. Verbunden ist diese Überwachung mit Meldungen, nicht mit aktiven Schaltaktionen. Sicherheitstechnisch relevante Auswirkungen waren nicht gegeben.

Die Abweichung ist in der betroffenen Schaltanlage behoben worden. Die Untersuchungen dazu dauern an.

Der Vorgang wurde der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde heute, 10. März 2022, als Meldepflichtiges Ereignis der Kategorie „N“ (Normalmeldung) angezeigt. Das Ereignis liegt unterhalb der sieben Stufen der internationalen Skala zur Bewertung von Vorkommnissen in Kraftwerken („INES 0“).

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Stefan Müller, stefan.mueller@vattenfall.de  
Vattenfall GmbH, Media Relations & Editorial,  
Telefon +49 175 2654662

<http://www.vattenfall.de/newsroom>

